



Musée national de la Résistance
Place de la Résistance - Esch-sur-Alzette

Fondation d'utilité publique, RCS G241
BCEE LU72 0019 5155 0797 2000

Boîte postale 377 L-4004 Esch-sur-Alzette

MÉMOIRE - DROITS HUMAINS - ÉDUCATION A LA CITOYENNETÉ

+352 548472 / info@mnr.lu / www.musee-resistance.lu

26.08.2020

PRESSEMAPPE

Wanderausstellung
**„Between Shade and Darkness – Das Schicksal der Juden
Luxemburgs zwischen 1940 und 1945“**
in der Topographie des Terrors – Berlin
15. Juli bis 20. September 2020

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

Das Musée national de la Résistance freut sich Ihnen die Pressemappe zur Wanderausstellung „Between Shade and Darkness“, die derzeit in der Topographie des Terrors in Berlin gezeigt wird, zukommen zu lassen.

Unsere Wanderausstellung kann bis zum 20. September 2020 in der Topographie des Terrors, täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr besucht werden.

Werdegang der Ausstellung

Eine erste Fassung der Ausstellung „Between Shade and Darkness – Das Schicksal der Juden Luxemburgs zwischen 1940 und 1945“ und der dazugehörige Ausstellungskatalog wurden ab 2012 im Musée national de la Résistance erarbeitet. Sie wurde 2013 für 5 Monate im Museum in Esch/Alzette gezeigt. Ziel der Ausstellung war es, erstmals die Komplexität des Themas einem breiten Publikum in Luxemburg zugänglich zu machen.

2013/14 wurde auf Initiative des Vereins MemoShoah ein Konzept für eine Wanderausstellung entwickelt. Diese aus 27 Rollups bestehende Wanderausstellung, deren Inhalt der Originalausstellung entspricht, wurde von Januar bis März 2017 im europäischen Gerichtshof in Luxemburg gezeigt, mitsamt Originaldokumenten und Gegenständen. Bis 2020 wurde diese erste Wanderausstellung über 40 Mal in Luxemburg und im deutschen Grenzgebiet gezeigt. Sie steht auch weiterhin Schulen und Gemeinden zur Verfügung.

Neugestaltung

2019 kam es zu einer graphischen und inhaltlichen Überarbeitung – die Texte wurden gemäß den neuesten Forschungsergebnissen auf den letzten Stand gebracht. Die Ausstellung wurde von 27 auf 48 Tafeln erweitert und eine professionelle Alustruktur mit Beleuchtung wurde gekauft.

Diese neue, als internationale Wanderausstellung konzipierte deutsch-englische Version wird nun erstmals in Deutschland präsentiert.

Die Ausstellung „Between Shade and Darkness“ konzentriert sich auf die Verfolgungsgeschichte der Juden Luxemburgs und erzählt deren Schicksalswege zwischen 1940 bis 1945. Angeschnitten werden dabei die Besonderheiten des Kontextes im Großherzogtum vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg.

Mit der nationalsozialistischen Juden-Politik kamen in den 1930er Jahren auch jüdische Flüchtlinge nach Luxemburg. Der Anschluss des Großherzogtums an das Dritte Reich wurde von allmählicher Ausgrenzung, Diskriminierung und Entmenschlichung der jüdischen Gemeinde gefolgt, und führte schließlich zu Deportationen in die Ghettos, Konzentrations- und Vernichtungslager im Osten.

Die Ausstellung geht auf die verantwortlichen Täter in Luxemburg und Berlin ein und behandelt auch auf die Rolle der luxemburgischen Institutionen. Sie wirft einen Blick auf Menschen und Organisationen, die Juden zur Flucht geholfen haben, und erklärt die Rolle der Schlüsselfiguren Robert Serebrenik und Alfred Oppenheimer.

Letztendlich werden die Aufarbeitung und der Umgang mit diesem Thema in Luxemburg aufgegriffen, unter anderem die offiziellen Entschuldigungen der Regierung und des Parlamentes im Jahr 2015.

Der Inhalt ist so kontextualisiert, dass er einem breiten, internationalen Publikum die Besonderheiten der Situation Luxemburgs während des Zweiten Weltkriegs und die Folgen für die ansässige jüdische Bevölkerung zugänglich macht.

Ausstellungskatalog

Ein zweisprachiger Ausstellungskatalog (deutsch-englisch) wurde veröffentlicht. Er ist zum Preis von 15 Euro im Museum, im Buchhandel, beim Verlag Op der Lay und im Online-Shop des Museums auf Letzshop erhältlich.

Ausstellungsort

Gegründet wurde die on 1933 bis 1945, befand sich auf dem Gelände der heutigen Stiftung Topographie des Terrors der Hauptsitz der Gestapo (inkl. Gefängniszellen), der SS-Geheimdienst und der Reichssicherheitsdienst und das SS-Kommando. Dort wurden die Verfolgung und Vernichtung von Gegner des NS-Regimes geplant und durchgeführt sowie der Völkermord an Juden und Roma organisiert.

Zweck der Stiftung liegt darin historisches Wissen über den Nationalsozialismus und seine Verbrechen zu vermitteln und zur Auseinandersetzung mit dieser Geschichte anzuregen.

Normalerweise zieht die Topographie rund 1,5 Millionen Besucher pro Jahr an.

Die Ausstellung kann bis zum 20. September 2020 im Foyer der Topographie des Terrors täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Ausstellungseröffnung

Die Ausstellungseröffnung fand am Dienstag, den 14. Juli 2020, im Beisein von Orlando Pinto, *Chef de mission adjoint* der luxemburgischen Botschaft in Berlin, sowie mehrerer Abgeordneter des deutschen Bundestages statt. Mit Vorworten der Minister Jean Asselborn und Heiko Maas.

Reden:

- Dr. Andrea Riedle, Direktorin der Topographie des Terrors
- Georges Santer, Botschafter, Leiter der luxemburgischen IHRA-Delegation
- Frank Schroeder, Direktor des Musée national de la Résistance

Kontakt

Musée national de la Résistance
Postfach 377
4004 Esch/Alzette
Luxemburg

Stiftung Topographie des Terrors
8, Niederkirchnerstraße
10963 Berlin
Deutschland

Claudia Lima
E-Mail: claudia.lima@mnr.lu
www.musee-resistance.lu

Kay-Uwe von Damaros
E-Mail: presse@topographie.de
www.topographie.de

Unterstützung

Das Projekt konnte realisiert werden dank der großzügigen Unterstützung von:

- Œuvre nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte
- Deutsche Botschaft in Luxemburg
- Fondation luxembourgeoise pour la mémoire de la Shoah
- Matanel Foundation
- Comité Auschwitz Luxembourg



© MnR, Foto Olivier Bouton



© MnR, Foto Frank Schroeder



© MnR – Ausstellungseröffnung; Rede Frank Schroeder, Foto Olivier Bouton



© MnR, Foto Olivier Bouton



MUSEE NATIONAL DE LA
RÉSISTANCE
LIEU DE MÉMOIRE ET D'ÉDUCATION

BETWEEN SHADE & DARKNESS

SCHICKSALSWEGE
DER JUDEN LUXEMBURGS
ZWISCHEN 1940 UND 1945
THE FATE OF THE JEWS
OF LUXEMBOURG
BETWEEN 1940 AND 1945

WANDERAUSSTELLUNG
TRAVELLING EXHIBITION